

KURZ NOTIERT

RADSPORT

Race Around Austria. Litschau ist auch heuer offizieller Checkpoint des ultimativen Nonstop-Rennens entlang der österreichischen Staatsgrenze. Hier haben Manuel Kreutzer und Georg Hauer den ausdauernden Bikern schon zugejubelt. „Uns war klar, dass wir die 2.200km irgendwann selbst in Angriff nehmen wollen.“ Nun hat das zehnköpfige Schrenk-Sportteam in Tirol die letzten Vorbereitungen für das Race Around Austria (ab 13. August) absolviert. Während sich er und sein Rennpartner Mario Immervoll alle 1,5 bis 2 Stunden am Rad abwechseln wollen, rastet das Betreuersteam in einem von Andi Weber konzipierten „fair-sleep“-Hotel. Neben dem Doppelgespann aus Vitis wird auch ein Vierer-Team aus dem Gmünder Bezirk an den Start gehen: Die Litschauer Manuel Kreutzer und Georg Hauer wollen mit Walter Ehrn-



STOCKSCHIESSEN | Zum Alfred Matousek-Gedenktourier in Waidhofen/Thaya traten elf Mannschaften an, der Sieg ging an die SG Zwetl-Großglobnitz vor Waidhofen, Lauterbach, Gutenbrunn und Lichtenau. Im Bild bei der Siegerehrung: Johann Muhr, Karl Knapp, Manfred Matousek, Markus Matousek (hockend), Horst Schreiner jun., Manuel Steinbauer, Horst Schreiner, Herbert Koppensteiner, Franz Buchsbaum, Martin Tüchler, Franz Bruckner, Gerhard Kreutzer, Johann Meidl, Erwin Koppensteiner, Jörg Schnelzer, Walter Pichler, Johann Prazak, Alfred Richter, Christian Hackl und Martin Hausleitner (stehend, von links).

Foto: privat

höfer und David Ringhofer beweisen, dass auch Triathleten beim Ultra-Cycling mitreden können.

SPORTSCHIESSEN

Karabinerschießen in Dobersberg.

Die Jäger- und Schützengilde der Union Waidhofen lädt am kommenden Samstag zu mehreren Wettbewerben ein. Beginn ist um 10 Uhr, Nennschluss um 16 Uhr. Beim 24. Internationalen Karabinerschießen wird mit Mi-

litärrepetiergewehren ohne Zielfernrohr geschossen. Zu gewinnen sind drei Geldpreise und sieben Pokale. Die 7. Waidhofener Halbautomaten-Meisterschaft wird in den Kategorien Kleinkaliber und Zentralfeuer ausgetragen – Pokale gibt es für die ersten Drei.

GEMEINSAM AUCH AUF WIN2DAY.AT SPIELEN UND GEWINNEN

Den TeamTipp für Lotto, Toto und EuroMillionen gibt es auch auf win2day.at

Die Österreichischen Lotterien schlagen mit dem TeamTipp ein neues Kapitel in Sachen Spielteilnahme bei Lotto „6 aus 45“, EuroMillionen und Toto auf. Er ist ideal für alle, die Wert auf ein gemeinsames Spielerlebnis legen, gemeinsam mehr Tipps spielen und auch gemeinsam gewinnen wollen. Der TeamTipp erhöht die Chance auf einen gemeinsamen Gewinn.

Der TeamTipp kann sowohl in allen Annahmestellen also auch über die Spieleplattform win2day.at

gespielt werden, und zwar via Normalschein und als Quicktipp, und darüber hinaus bei Lotto und Toto auch via Systemschein.

Auf win2day.at kann jeder User seinen TeamTipp erstellen und dann entweder Freunde einfach via Facebook, Twitter, Google plus oder per E-Mail zum Mitspielen einladen; oder aber man stellt diesen TeamTipp gleich öffentlich auf den win2day-„Marktplatz“ und macht ihn somit für jedermann zugänglich.

Beim TeamTipp spielen – und gewinnen – bis zu zehn Personen gemeinsam mit denselben Tipps, wobei jedes Teammitglied seine eigene Quittung erhält und damit seinen Gewinn unabhängig von den anderen Mitgliedern beanspruchen kann. Damit gehören Fragen, wie „Wer behält die gemeinsame Quittung?“, oder „In welchem Verhältnis wird geteilt“, der Vergangenheit an.



Wer gerne gemeinsam mit Freunden spielt und gewinnt, für den gibt es den TeamTipp, und zwar sowohl in allen Annahmestellen als auch auf win2day.at.

© Österreichische Lotterien

Ironman zum Drüberstreuen

TRIATHLON | Kurzfristig und aus Trainingsgründen entschied sich Elisabeth Reiter (ITU Waidhofen) vergangene Woche für eine Teilnahme am Ironman Zürich. Die Distanzen – 3,8km Swim/180km Bike/42,2km Run – steckte die Gmünder Urologin mit der Kaltschnäuzigkeit eines Routiniers weg. „Ich wollte vor der Ironman-WM ausprobieren, wie’s mir geht, wenn ich beim Radsplit ein höheres Tempo anschlage“, erklärt Reiter. Ihr Fazit: „Sehr gut!“ Nach 5:58 Stunden im Rennsattel schloss die Vitiserin den Langdistanz-Triathlon mit einer Marathonzeit von 3:29std ab – Gesamtwettkampfzeit: 10:57 Stunden!

Reiter: „Das war ein cooler Wettbewerb, die Stimmung war super, weil die Laufstrecke durchs Zentrum führte. Der Streckenverlauf war aber alles andere als einfach.“



Vor ihrem Schlossparkläufchen am Sonntag absolvierte Elisabeth Reiter einen Trainings-Ironman in Zürich – in beachtlichen 10:59 Stunden.

Foto: Petra Suchy